

HE9RMA
Fioroni Guido
Seelandstr. 25
3095 Spiegel

AZB
3037 Herren-
schwanden

Adressänderungen an:
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

REDAKTIONSSCHLUSS: QUA de HB9F, 6-1993: 4. Juni 1993

SINWEL – Buchhandlung

Technik · Gewerbe · Freizeit

Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel.: 031/42 52 05
Fax. 031/40 13 76



Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

Wolf Siebel und Günter Lorenz

RUNDFUNK AUF UKW

4. Auflage 1993

Fr. 21.--

rüedi druck

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

ist vielseitig.

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Garnituren
usw.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

28. Jahrgang

Mai 1993

Erscheint monatlich

Nummer 5

Monatsversammlungen am letzten Mittwoch des Monats, ausser im Jan., Juli und Dez.:
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee, um 20 Uhr

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Es läuft doch einiges bei uns. Das Peilen hat so richtig angefangen, das OK HAM 94 hat voll mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen und untenstehend finden Sie das Programm unserer nächsten Veranstaltungen. Speziell möchten wir Sie auf den Anlass der Swiss-ARTG aufmerksam machen, der in Münchenbuchsee stattfinden wird (Seite 9). Der Redaktor hat einige Textbeiträge und Inserate zugestellt erhalten, die er bestens verdankt.

26. Mai 1993 WETTERFAX – Empfang auf Längst- und Kurzwelle
Allgemeine Grundlagen und
kurze Demonstration des JCS-FAX
als Ergänzung zum Artikel im QUA 3-1993
Franz Adolf, HB9Aii

V O R S C H A U

30. Juni 1993 Die Technik des KW-Transceivers
Gestern – heute – morgen
Referat von HB9CBU, Hans Zahnd

Im August 1993 Besichtigung des Wasserkraftwerkes Mühleberg,
anschliessend Überraschung

BERICHTE

Monatsversammlung im April

Etwas mehr als 40 Besucherinnen und Besucher waren im Saal. Vorne hat unser Vorstandsmitglied Roland/HB9MHS einige Demomodelle und Messapparaturen aufgebaut. Sein Thema: 20 Jahre Relaisgemeinschaft – wie funktioniert die Antennenweiche. Gekonnt und mit Humor hat der Referent die Geschichte der Berner-Relais Revue passieren lassen und dann gleich noch die Funktionsweise der Antennenweiche, das technische Wunderding jeder Relaisstation, erklärt und mit Versuchen und Anschauungsmaterial dokumentiert. Wer's nicht wissen sollte oder es vergessen hat: Die Antennenweiche macht es möglich, dass Relaisender und -Empfänger an derselben Antenne gleichzeitig betrieben werden können. Zum zweiten Teil des Abends wurden alle Anwesenden eingeladen ins Restaurant. Ein feiner Würstler und ein Getränk nach Wahl ist jedem Besucher auf Kosten der Vereinskasse zur Feier des Jubiläums offeriert worden. Beim gemütlichen Beisammensein sind dann noch einige Musterchen von früher ausgetauscht und technische Probleme von heute durchgeackert worden.

Aus dem Vorstand

Die letzte ordentliche Sitzung hat am Abend des 4. Mai stattgefunden. Unsere beiden Vorstandsmitglieder HB9ADF/Gerhard und HB9BXC/Max erarbeiten zusammen mit dem Vorstand ein Projekt-Management zum Bau der UKW-Anlagen im Shack. Darüber mehr zu gegebener Zeit an dieser Stelle. Es ist viel geplant worden, wie es in Sachen Shack weitergehen soll. KW ist ja eigentlich betriebsbereit. Den Transceiver hat Edi/HB9LP in verdankenswerter Weise zur auswärtigen Reparatur gefahren und wieder zurückgeholt. Eingesetzt hat sich auch Bruno/HB9ALT, der sich dem leidigen Problem mit den Feuermeldern angenommen hat. Ausserdem hat er die Peiler-Bausätze fertig montiert. Die Geräte kommen bald zum ersten Einsatz bei Newcomern. Vielen Dank Euch beiden!

Es liegen keine Mutationen vor.

Korrekturen zum letzten QUA: Das Rufzeichen vom ausgetretenen Daniel Luttringer lautet HB9TBR. Der Flohmarkt hat an der Märzversammlung stattgefunden. (Sri, der Setzer) Und nun noch etwas in Fettdruck und unterstrichen: 17 Mitglieder haben den Beitrag für das laufende Jahr noch nicht einbezahlt und werden hiermit freundlich eingeladen, dies umgehend nachzuholen.

PEILEN

Wir fangen an mit einem längeren Beitrag. Urs/HB9CJQ hat sich literarisch betätigt:

Wann beginnt der Frühling? Oder die Fuchsjagd vom 7. April

Wann beginnt der Frühling?

Zu dieser auf den ersten Blick einfachen Frage gibt es, abhängig von der Betrachtungsweise, mehrere Antworten:

- Es gibt Leute, die behaupten, der Frühling beginne wenn die Sonne den Äquator in nördlicher Richtung überquere.
- Eine andere viel gehörte Meinung besagt, Frühling sei wenn es nach dem Winter wieder wärmer werde. (Wie funktioniert das, wenn es im Juni kälter ist als im Januar?)
- Eine dritte Version bringt den Frühling mit dem Beginn der Paddelsaison in Verbindung.
- Weit verbreitet wird der Frühling auch mit dem Erwachen gewisser Gefühle in Beziehung gebracht. Da wir Radioamateure uns aber vorwiegend für technische Tätigkeiten interessieren, gehe ich nicht weiter auf diesen Zusammenhang ein.

Diese Liste könnte noch stark vergrössert werden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Aber es bleibt die Frage: wann ist es nun wirklich Frühling?

Intensive Beobachtungen in den letzten Jahren haben mich zur Überzeugung gebracht, dass der Frühling direkt mit dem Beginn der Peilsaison zusammenhängt. Es hat sich nämlich gezeigt, dass häufig kurz nach der ersten Fuchsjagd des Jahres die Sträucher und die Bäume zu blühen beginnen. So ist es auch heuer, vorgestern war die erste Fuchsjagd der Saison und heute blühen die - Sie wissen schon was ich meine, diese Sträucher mit den gelben Blüten. Ich weiss wie sie heissen aber ich weiss nicht wie man das schreibt. Auch der Kastanienbaum vor dem Shack-Fenster ist am Öffnen der Knospen. Also ein weiterer Beweis dass meine Theorie stimmt.

Aufgrund der obenstehenden Betrachtungen ist nun auch ganz klar ersichtlich, warum bei der Fuchsjagd vom vergangenen Mittwoch das Wetter nicht frühlingshaft war. Dar Frühling hat ja noch nicht gewusst, dass es wieder soweit ist!

Nun also zur Fuchsjagd vom 7. April 1993.

Das Wetter war nicht gerade einladend, aber der Ehrlichkeit halber sei auch erwähnt, dass es zwischendurch kurz nicht geregnet hat.

Den Peiler zu Hause vorbereitet, die notwendigen Übergangskabel zusammengelötet geht es los. Wichtig ist ein systematisches Vorgehen, so ist der Erfolg fast sicher. Meine erste Überlegung: wo wohnt der Organisator?

Die erste Peilung mache ich in Bremgarten. Die Peilrichtung ist Herrenschwanden. Ich hab's ja gewusst! Also weiter Richtung Herrenschwanden.

Ich muss nicht lange suchen, eine lange Fischrute auf einem Balkon, weit weg von jedem Gewässer (vom Regen abgesehen), zieht meine Aufmerksamkeit auf sich. Kurz noch einmal den Peiler eingeschaltet und -- richtig-- das Signal ist sehr stark, ich bin beim Hauptfuchs.

Aber nun geht es eigentlich erst richtig los: da es zu regnen aufgehört hat, beschliesse ich die vier "kleinen" Füchse zu Fuss zu suchen. Im Nahfeld des Hauptfuchses ist nichts zu hören, mein Peiler ist da etwas überfordert. Also etwas weiter gegen die Neubrücke (das ist die alte) und schon bald ist R zu hören. Die Peilung zeigt zur Aare hinunter gegen die Neubrücke. Auf der Brücke ist das Signal plötzlich querab und sehr stark. Noch etwas suchen - der Fuchs ist mitten auf der Brücke, die Antenne gegen das Wasser.

Von der Neubrücke aus ist HB9ADF deutlich zu hören. Allgemeine Richtung Neufeld. Auf einem Fussweg geht's in Richtung Neufeld. Je weiter ich gehe, desto mehr weicht der Fuchs nach rechts ab. Obwohl Kari mir gesagt hat, es seien alle Füchse mit Halbschuhen auf guten Wegen zugänglich, beschliesse ich den Weg "querwaldein" zu nehmen. Ein paar Mal rutsche ich aus (es regnet wieder) aber ich erreiche ohne nennenswerte Komplikationen (die verwendeten Schuhe werde ich unmittelbar nach dem Tippen dieses Artikels putzen) die Hauptstrasse. Bei der Fussgängerüberführung über die Neubrückstrasse liegt gut versteckt der Fuchs. Ein Jogger, der mir aus einer gewissen Distanz zuschaut, traut der Sache wohl nicht ganz, er rennt in einem grossen Bogen um mich herum.

Zwei Füchse habe ich nun gefunden, aber wo bleiben D und U? Von beiden Füchsen ist nichts zu hören. Also mache ich mich auf den Rückweg. Diesmal folge ich alles dem Fussweg und ich sehe, dass mir die "querwaldein" - Abkürzung ausser schmutzigen Schuhen auch gut 50 Meter eingebracht hat. Wahrlich eine gewaltige Abkürzung!

Fast wieder bei der Neubrücke angelangt, höre ich ganz schwach D. Die Richtung ist nicht eindeutig, es könnte Nordwest sein. Wieder zurück über die Neubrücke zum Hauptfuchs und mit einigen Umwegen gegen die Halenbrücke. Die ist gesperrt und die Peilung zeigt wieder gegen das linke Aareufer. Kari hat doch wohl nicht... - doch er hat! Zum Glück ist die Halenbrücke für Fussgänger offen, so bleibt mir ein langer Umweg erspart. Beim Überqueren der Brücke wird das Signal immer stärker, die Richtung ist etwas schwierig festzustellen, das Brückengeländer und der Maschenzaun scheinen "lebendig" zu sein. Das Signal wird aber immer noch stärker und am linken Ufer wird es sehr stark. Der Fuchs muss ganz in der Nähe sein, die Peilung zeigt bereits wieder zurück. Noch etwas suchen, es könnte vom Kran her kommen.... Da ist er! Im Fusse des Krans versteckt. Wirklich eine grosse Antenne! Ich hätte doch wissen sollen, dass Kari hier nicht widerstehen konnte....

Nun bleibt nur noch U. Ich höre aber keinen Pieps, so mache ich mich wieder auf den Weg zum Hauptfuchs. Auf der ganzen Strecke ist immer noch nichts von U zu hören. Wo steckt dieser verfl. Fuchs? Es hilft alles nichts, U ist nicht zu hören, ich geb's auf.

Kari kann nicht glauben, dass U stumm sein soll. Tatsächlich! Mit Karis Peiler ist der Fuchs deutlich zu hören, auf meinem Peiler immer noch Funkstille. Ein Tip von Kari in welcher Richtung sich die Suche noch lohnen könnte und... dididoo macht's im Kopfhörer, endlich. U ist einfach zu finden, er ist nur ca. 200m vom Hauptfuchs entfernt auf einem Kinderspielplatz versteckt. Das Signal von U wird vom Hauptfuchs etwas verdeckt. Mein Peiler hat bei derart grossen Signalabständen offensichtlich etwas Mühe.

Nun, nach einer Stunde Spaziergang im Regen sind alle Füchse gefunden, "Ende gut - Alles gut", könnte man sagen, aber es kommt noch besser:

Kari und Myrta erwarten uns noch zu einem* Glas Wein, Schinkengipfeli und Käseküchlein. Bei diesem gemütlichen zweiten Teil beim plög plaudern ist das Wetter draussen nur noch Nebensache. Vermutlich des schlechten Wetters wegen haben nur sieben Peiler mitgemacht. Mir persönlich hat es trotz der feuchten Witterung grossen Spass gemacht und ich möchte Kari, HB9DKO und Myrta nochmals für die Organisation und die Bewirtung danken.

Urs, HB9CJQ

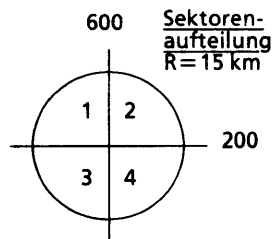
* nicht als Absolutwert zu verstehen



Peilkalender 1993 der Sektion Bern

| Datum | Org. | Bemerkung |
|------------------|--------|---|
| Do 27. Mai | HB9ALT | Rufzeichen HB9F - Sektor 2 - von 18:30 Uhr bis 18:45 Uhr dauernd - ab 18:45 Uhr alle 5 Minuten 1 Minute bis 21:00 Uhr - nachher dauernd bis 21:30 Uhr. |
| Mi 9. Juni | HB9AOO | IARU-Modus, bereits ab 18:00 Uhr mit Bräteln. Start bei der Waldhütte westlich Wahlendorf, Koord. 590.650 / 206.150, Zufahrt ab Wahlendorf. Als Leitfuchs dient HB9ADF. |
| So 20. Juni | HB9DGV | 10.00 Uhr IARU-Modus, Start bei Koord. 592.450 / 208.350 Frie-nisberg. Mit Bräteln. |
| Do 8. Juli | HB9OQ | |
| Mi 21. Juli | HB9CQH | |
| Do 12. August | HB9CNW | |
| Sa 28. August | HB9DGV | 14.00 Uhr, Schweizermeisterschaft 2m, Grauholzwald. |
| So 29. August | HB9DGV | 10.00 Uhr, Schweizermeisterschaft 80m, Grauholzwald. |
| So 12. September | HB9DGV | 10.00 Uhr, Peilmeisterschaften der Sektion Bern 80m IARU-Modus |
| Mi 22. September | HB9ALT | Sektor 3, nur Hauptfuchs |
| Do 7. Oktober | HB9KI | |
| Mi 20. Oktober | HB9All | Nachtfuchsjagd ab 19.00 Uhr |

Sektoren, Frequenzen und Zeiten



| | |
|-------------|------------------------|
| -Hauptfuchs | 3,550 MHz ± QRM |
| -HB9ADF | 3,580 MHz |
| -U | 3,565 MHz |
| -R | 3,575 MHz |
| -D | 3,585 MHz |
| -HB9F | 144,125 MHz |
| -MOE | 3,530 MHz alternierend |
| -MOI | 3,530 MHz alternierend |
| -MOS | 3,530 MHz alternierend |
| -MOH | 3,530 MHz alternierend |
| -MO5 | 3,530 MHz alternierend |

Weitere detaillierte Angaben werden jeweils am Start bekannt gegeben. Ueblicherweise sind die Fuchssender ab 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in Betrieb.

WICHTIG
FUCHSJÄGER, MELDET EUCH BITTE BEIM START, DAMIT DER ORGANISATOR MERKT, WENN JEMAND IM WALD VERUNFALLT UND NICHT MEHR ZURÜCKFINDET! FUER NOTFAELLE KANN MAN EINE TRILLERPFEIFE MITNEHMEN.

ACHTUNG: Es sind nicht bei jeder Fuchsjagd alle Füchse in Betrieb. Der Peilkalender wird laufend aktualisiert.

Die Verantwortlichen:

HB9BOJ, HB9DGV

Peilbericht vom 21. April 1993

David/HB9CRO hat den Hauptfuchs beim Restaurant "Löwen" in Niederwangen gestellt. In der Umgebung, im Wald waren noch zwei weitere Füchse, R und U gesetzt und weiter unten im Wangental, bei einer Scheune, noch der D-Fuchs.

Die Jäger waren: Heinz/HB9KI, Bruno/ALT, Kurt/AOO, Heinz/CQH, Karl/RGU und Bernhard/SYG mit seinem Sohn. Rolf/HB9DGV war mit dem Velo unterwegs, hat aber plötzlich den Hauptfuchs nicht mehr gehört und daraufhin die Jagd eingestellt. Wie üblich fand anschliessend ein gemütlicher Höck statt. 73, Heinz CQH

Fuchsjagd vom 5. Mai 1993 in Münchenbuchsee (Bärenriedwald)

Nachdem die Beteiligung an den vorausgegangenen Fuchsjagden eher bescheiden ausgefallen war, und das Wetter sich sehr unsicher entwickelte, stellte sich der Parcoursteller begründet die Frage, ob sich wohl überhaupt jemand auf die Pirsch begeben würde?

Es galt zuerst unseren neuen "Superfuchs" zu peilen. Die 50 Watt, abgestrahlt über einen in die Bäume geworfenen Draht, waren im Umkreis von über 20 Kilometern problemlos zu hören. Etwas schwieriger war es dann auch noch, die 5 IARU-Füchse zu finden, welche nach der bereits bekannten "Berner-Art" in Betrieb waren. (d.h. trotz einwandfreiem Funktionieren bei mehrmaligem Testen, kommt es vor, dass dann im Wald zwei Füchse in der gleichen Minute auf Sendung gehen!) Die meisten der zehn Teilnehmer wurden auch mit diesem Problem fertig. Wer rechtzeitig den Weg zurück zum Ziel fand, konnte sich bei Cervelat, Brot, Bier und Mineralwasser am Lagerfeuer erholen.

Nachdem keine Punkte mehr vergeben werden, seien hier wenigstens zum Dank fürs Mitmachen die Teilnehmer aufgeführt: HB9CQH, HB9AOO, HB9KI, HB9GAA, HB9ALT, HB9DGV, HB9TBB, HB9DAZ, HB9RGU mit Gästen sowie HB9BOJ als Organisator.

HB9BOJ, Thomas

Steil- + Flachdachsanierungen
 hinterlüftete Fassaden
 Wärmedämmungen
 Blitzschutzanlagen
 Gerüstbau



CHRISTEN
 Bedachungen
 Fassadenbau

Christen
 Inh. T. van Egmond
 Alte Rüegsaustrasse 6
 3415 Hasle-Rüegsau

HB9DMC
 Telefon 034 61 12 23
 Telefax 034 61 12 05

931 21 21

Die Nummer für

➔

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen
- Unterhalt
- Reparaturen



Elektro-Unternehmung

3072 Ostermundigen
■ Hubelstrasse 17

abendschule

für funkler

bern

1. Effiziente und zeitgemässe Ausbildung zum Funkamateurentsprechend den neuesten Prüfungsanforderungen der PTT.

2. Optimale Verbindung von Abendschule und programmiertem Unterricht

Kursangebot 1993/94

Ab September 1993

Ab März 1994

Mathematik
 Elektro- und Hochfrequenztechnik
 Morse - Telegrafie

Betriebsvorschriften
 Intensiv-Prüfungsvorbereitungen *
 (* für Berufsleute und Kandidaten mit sehr guten einschlägigen Vorkenntnissen)

Auskunft, Unterlagen und Anmeldung : *a.f. abendschule für funkler bern*

Sekretariat : Frau R. Schlaubitz, Aebnitweg 34, 3068 Utzigen, Telefon 031/ 839 66 92

Als Ergänzung zu seinen bisher veröffentlichten Artikeln hat Ernst/HB9KV noch diese Tabellen zusammengestellt:

Relation zwischen Dämpfung (in dB) und Leistung (in %)

Die %-Werte sind gerundet

| Dämpfung (in dB) | Leistung (in %) | Dämpfung (in dB) | Leistung (in %) |
|------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| 0 | 100 | 5,5 | 28 |
| 0,5 | 89 | 6,0 | 25 |
| 1,0 | 79 | 6,5 | 22 |
| 1,5 | 70 | 7,0 | 20 |
| 2,0 | 63 | 7,5 | 18 |
| 2,5 | 56 | 8,0 | 16 |
| 3,0 | 50 | 8,5 | 14 |
| 3,5 | 45 | 9,0 | 12 |
| 4,0 | 40 | 9,5 | 11 |
| 4,5 | 35 | 10 | 10 |
| 5,0 | 31 | | |

dBm – was ist das ?

Ein in dB ausgedrückter Leistungspegel bezogen auf 1mW = 0dBm. Die Tabelle zeigt die Beziehungen über den Bereich von -10dBm bis +50dBm (+60dBm wären 1000W).

dBm – WATTS CONVERSION TABLE

| dBm | P _o | dBm | P _o | dBm | P _o | dBm | P _o |
|-----|----------------|-----|----------------|-----|----------------|-----|----------------|
| +50 | 100W | +35 | 3.2W | +20 | 100mW | +5 | 3.2mW |
| +49 | 80W | +34 | 2.5W | +19 | 80mW | +4 | 2.5mW |
| +48 | 64W | +33 | 2W | +18 | 64mW | +3 | 2.0mW |
| +47 | 50W | +32 | 1.6W | +17 | 50mW | +2 | 1.6mW |
| +46 | 40W | +31 | 1.25W | +16 | 40mW | +1 | 1.25mW |
| +45 | 32W | +30 | 1.0W | +15 | 32mW | 0 | 1.0mW |
| +44 | 25W | +29 | 800mW | +14 | 25mW | -1 | .80mW |
| +43 | 20W | +28 | 640mW | +13 | 20mW | -2 | .64mW |
| +42 | 16W | +27 | 500mW | +12 | 16mW | -3 | .50mW |
| +41 | 12.5W | +26 | 400mW | +11 | 12.5mW | -4 | .40mW |
| +40 | 10W | +25 | 320mW | +10 | 10mW | -5 | .32mW |
| +39 | 8W | +24 | 250mW | +9 | 8mW | -6 | .25mW |
| +38 | 6.4W | +23 | 200mW | +8 | 6.4mW | -7 | .20mW |
| +37 | 5W | +22 | 160mW | +7 | 5mW | -8 | .16mW |
| +36 | 4W | +21 | 125mW | +6 | 4mW | -9 | .125mW |
| | | | | | | -10 | .10mW |

Erfahrungsbericht mit dem MODEM PK-232MBX

Von HB9DGV, Rolf von Allmen

Seit mehr als einem Jahr bin auch ich in die digitalen Betriebsarten eingestiegen. Aufgrund von Ratschlägen von erfahrenen OM's kaufte ich das PK-232MBX der Firma AEA.

Wer ausschliesslich Packet-Radio machen will, findet wesentlich billigere Modems und komfortablere Programme.

Aber für mich war schon von Beginn an klar, dass ich auch RTTY und AMTOR auf Kurzwelle machen wollte.

Das MODEM mit integrierter Mailbox erlaubt den Anschluss von 2 Funkgeräten, so dass mit einem Umschalter sofort von UKW auf KW umgeschaltet werden kann. Die vielen LED's auf der Frontplatte zeigen auf den ersten Blick den jeweiligen Betriebszustand an.

Als Software benutze ich das PCPAKRAT II Programm Version 5.1. Mit dieser HW/SW-Kombination kann man bequem Packet-Radio, RTTY, AMTOR und CW (hi..) machen. Es können sogar FAX-Bilder und NAVTEX-Aussendungen empfangen werden.

Konfiguration

Die verschiedenen Parameter lassen sich sehr gut über die Konfigurations-Bildschirme einstellen. Bei jedem Parameter kann mit ALT/H die entsprechende Erklärung aus dem Hilfeprogramm aufgerufen werden. Die äussere Erscheinung wie Schrift- und Hintergrundfarben, Aufteilung des Bildschirms in Sende- und Empfangsteil lässt sich auf die gleiche Art konfigurieren.

Bedienung

Einige Parameter lassen sich in den jeweiligen Betriebsarten durch die Maus in einem speziell hervorgehobenen Teil des Bildschirms verändern, so z. B. die Baudrate oder die Bedienung der internen Mailbox.

Ander Funktionen (einschalten des Druckers, aktivieren des Logfiles) werden durch Funktionstasten F1 bis F10 bedient. Die Bedeutung der einzelnen Funktionstasten und Tastenkombinationen kann in jeder Betriebsart mit ALT/H hervorgeholt werden.

Beim QSO-Betrieb kann man oft benutzte Texte (maximal 5) wie CQ-Ruf, Name, QTH, Gerätebeschreibung etc. abrufen und absenden. Unter den Tastenkombinationen ALT/0 bis ALT/9 lassen sich ebenfalls kurze Texte abspeichern, die während der Verbindung leicht abrufbar sind. Es kann auch ein reines ASCII-File aus irgend einem Directory abgerufen und gesendet werden.

In der Betriebsart Packet-Radio kann mit der Tastenkombination SHIFT/F9 auf Multiscreen-Betrieb geschaltet werden, das heisst pro Kanal ein Bildschirm. Wenn auf einem andern Kanal eine Meldung ankommt, wird es signalisiert. Mit den Cursor-Tasten können die Kanäle umgeschaltet werden. Diese Funktion ist erst ab Software-Version 5.1 realisiert. Bei älteren Versionen hat man bei Mehrkanalbetrieb ein Durcheinander auf dem Bildschirm.

Durch Betätigen von ALT/Z erscheint ein Fenster auf dem Bildschirm mit allen Betriebsarten. Durch Eintasten des hervorgehobenen Buchstabens kann die Betriebsart umgeschaltet werden. Ich schätze diese Option sehr auf KW um zwischen RTTY und AMTOR umzuschalten.

Um ein unbekanntes Signal zu identifizieren kann man in den SIAM-Mode schalten, und das Signal vom Modem identifizieren lassen. So stösst man etwa auf interessante Aussendungen.

Sollte das Programm im PC mit dem Modem keine Verbindung aufnehmen können oder sonst irgendwie verklemmt sein, hilft meistens das Entfernen und nach ca. 2 Minuten wieder das Einstecken eines Jumpers im Modem. Der Jumper befindet sich auf der Unterseite des Modems und ist von aussen zugänglich. Dabei wird aber auch der Inhalt der integrierten Mailbox gelöscht. Aber bisher hat mir diese Methode immer geholfen.

Mailbox

Die im Modem integrierte Mailbox kann in Packet-Radio und in AMTOR betrieben werden. Der Speicherplatz beträgt ca. 18 kB. Es lassen sich Meldungen für alle oder nur für bestimmte OM's speichern. Andere OM's können Meldungen für den Sysop reinschreiben. Durch Einschalten des Parameters 3RDPARTY können Meldungen von andern für andere deponiert werden. Die Mailbox kann im Zustand Disconnect zum Teil mit der Maus oder durch Funktionstasten aus den Bildschirmen Packet-Radio und AMTOR bedient werden.

Wenn von aussen eine Meldung in die Box geschrieben wird, blinkt eine LED am Modem bis die Meldung gelesen wurde.

Wenn der entsprechende Parameter auf ON gestellt ist sieht man bei eingeschaltetem PC, wer die Box connectet hat.

Verschiedenes

Das Programm beinhaltet nebst den bereits erwähnten Betriebsarten ein einfaches Logbuch, sowie einen Texteditor.

Durch Anklicken des Menüpunktes Dumb Terminal kommt man in den Command-Mode. In diesem Mode können alle Parameter geändert und Verbindungen aufgebaut werden. Auch die Mailbox lässt sich von hier aus bedienen. Als Nachteil empfinde ich, dass das Programm keinen separaten Monitorkanal hat (Vielleicht gibt es eine Einstellung, und ich habe sie nur noch nicht herausgefunden). Wenn man das Monitoring eingeschaltet hat und mit einer anderen Station verbunden ist gibt es ein Durcheinander auf dem Bildschirm.

Das mitgelieferte englische Manual ist leicht verständlich und gut gegliedert. Jeder Befehl ist ausführlich dokumentiert. Für die meisten Funkgeräte sind Anschlussstips angegeben.

Schlussbetrachtungen

Hier sind sicher nicht alle Möglichkeiten beschrieben, die diese Ausrüstung erlaubt. Immer wieder stosse ich auf neue Tricks die man damit machen kann. Aber der vorliegende Bericht kann vielleicht dem einen oder andern OM der in die faszinierende Welt der digitalen Betriebsarten einsteigen will als kleine Entscheidungshilfe dienen.

Rolf, HB9DGV

BERNER AUF DXpedition

Karl/HB9DKO gibt die folgenden, hochinteressanten Angaben bekannt:

Iota - DXpedition

05. - 10. Juni 1993

QRV auf allen Bändern in CW und SSB

EJ2GS Saltee Island Iota Nr. EU-103

| | | | | |
|------------|--------|-------|--------|-------|
| Operators: | HB9ASZ | Berni | HB9DEN | Bruno |
| | HB9AUZ | Chris | HB9DKO | Karl |
| | HB9BFA | René | | |

P.S. des Redaktors: Sie wissen zufälligerweise nicht wo sich die Saltee Inseln befinden? Ich habe es auch nicht gewusst. Im meinem Keller schlummert noch eine Landkarte im Masstab von 1: 570240, die ich einmal von einer verregneten Irland- Rundfahrt mitgebracht habe. Grob gesagt: unten rechts darauf befindet sich der Fährhafen Rosslare. Und ganz in Küstennähe entdeckt man bei genauem Hinsehen zwei Inseln in der Grösse eines halben Reiskornes: Saltee Is. - Wir wünschen den Expeditionsteilnehmern schöne Tage und vielen Erfolg mit dem geplanten Unternehmen.

DIGITALES

Wir machen hiermit unsere Leserinnen und Leser gerne auf zwei vielversprechende Veranstaltungen aufmerksam. Die erste findet erst noch in unseren Jagdgründen statt:



SWISS AMATEUR RADIO TELEPRINTER GROUP

ARTURO DIETLER, HB9MIR · SEKRETÄR · BLAUENWEG 8 · CH-4335 LAUFENBURG · TEL: 064 / 64 17 74

Einladung

Packet-Radio Fachtagung der SWISS-ARTG

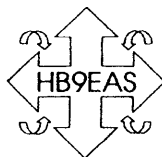
Samstag, 12. Juni 1993

in der Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee

| | |
|------------------|--|
| 11:00 | Türöffnung Informationsstand, Messplatz, Demos, etc. |
| 12:00 - 13:00 | Möglichkeit zur Mittagsverpflegung in der Anlage |
| 13:00- 13:45 | Vortrag: Packet Radio leicht gemacht Welche Ausrüstung benötige ich? Welches Programm ist für mich geeignet? Wie geht der Einstieg ohne Frust? |
| 13:35 - 14:30 | Pause |
| 14:30 - 15:15 | Vortrag: TheNetNode - SEPRAN Einführung der Digipeater-Software Vor- und Nachteile Funktionen für den Benützer |
| 16:00 | Ende der Tagung |
| Eintritt: | Unkostenbeitrag Fr. 8.-- (wird Neumitgliedern angerechnet) |
| Messplatz: | An unserm Sonderstand besteht die Möglichkeit Packet Radio Modems und Funkgeräte auf einem Rhode und Schwarz Messplatz optimal einstellen zu lassen. |
| Dokumentationen: | Diverse Unterlagen, sowie Packet Radio Modems, Software, Eproms mit den neuesten Firmware Releasis, Fachbücher und Bausätze sind an unserem Packet Radio Stand erhältlich. |
| Zufahrt: | Die Saal- und Freizeitanlage (Sportzentrum Hirzenfeld) befindet sich am Ort der ehemaligen "Radiostation Radio Schweiz" an der Radiost. 21 + 23 in Münchenbuchsee. |
| Weitere Infos: | Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik "ARTG" in allen HB9-Packet Mailboxen. |

Der Vorstand

Betreibergruppe Stierenberg
HB9EAS



Postfach 631
4144 Arlesheim

Digi - Fest bei HB9EAS

am Samstag den 19. Juni 1993, ab 9 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Domplatz in Arlesheim das Digi-Fest der Betreibergruppe Stierenberg statt.

Nebst Packet Radio-Demo und einer Festbeiz, wird ein Flohmarkt veranstaltet. Tischreservation nicht nötig. Kosten pro Meter Tisch SFr. 8.-/Händler SFr. 20.-

Einweisung auf 145.400 MHz

Ort: 5 Minuten ab Autobahnausfahrt Arlesheim Industrie/ Reinach Nord

Weitere Auskunft durch HB9RCJ Martin Jenzer, Obere Holle 4, 4144 Arlesheim

Tel. 061 701 34 85 ab 19 Uhr

HAMBÖRSE

Empfänger National-HRO, ein echter Oldtimer mit Glasröhren, 2 abgest. HF-Vorstufen. 9 Einschübe für durchgehenden Bereich von 50KHz bis 30MHz. Das Instruction Manual datiert von 1938. VB 500.-

Empfänger KOYO, SOLIDE STATE, 11 Bänder, S-Meter, 150KHz bis 30MHz und 76MHz... 174MHz (ohne 138...145). Fr. 30.-
Reguliertrafo O-220V, 3A Fr. 30.-
Farbmonitor ATARI SC1224 Fr. 50.-

Div. verstellbare Antennenstäbe für Dipole, gratis
1 Ni-Fe-Akku 12V (62x12x26cm), gratis

Hans M. Süssstrunk, Ritterstrasse 20F, 3047 Bremgarten, Tel. 23 40 93

Verkauf : Netztrafo 675 VA (Made in HB)
Prim. 220 V., Sek. 2 x 2250 V. / 0,3A.
(Scheibenwicklung)

ferner:
Modulationstrafo 350 Watt sinus
(Made in HB) Sandwichwicklung dadurch bester Frequenzgang.
Duoimpedanz primär, Sek. diverse Abgriffe für optimale Anpassung. (könnte auch als Linien-trafo benützt werden).
Tel.: 031-921.19.50

Verkaufe günstig:
1 Computer PCD204 / AT (PS2 Mod.30/286)
40 MB Festplatte (IDE)
1 MB RAM (kann erweitert werden / (Simm))
2 Diskettenlaufwerke 3,5" (A + B)
Swiss Keyboard (erweitert)
PS/2 Style Mouse
RS232 & parallel Anschluss f. Printer
MS-DOS 4.01 dazu DOS 5 UP-date
komplet (jedoch ohne Monitor)
Anfrage : Tel. 031-921.19.50

VORSTAND DER SEKTION BERN

| | | | |
|------------------------|--------|---|-------------------------|
| Präsident | HB9ALD | PAUL MÜLLER, Gurtenstrasse 36, 3122 Kehrsatz | P 981 09 77 |
| Kassier, Vizepräsident | HB9MHS | ROLAND MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern | P 43 05 10 G 65 55 13 |
| Sekretärin | HE9XNH | BEATRICE MOSER, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern | P 43 05 10 G 65 38 56 |
| Redaktor | HB9AII | FRANZ ADOLF, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden | P 23 19 33 |
| KW-Verkehrsleiter | HB9BOJ | THOMAS HERTIG, Lochstieglweg 64, 3053 Münchenbuchsee | P 869 30 44 |
| UKW-Verkehrsleiter | HB9DGV | ROLF von ALLMEN, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermundigen | P 931 34 70 G 62 21 35 |
| Bibliothekar | HB9COH | HEINZ FRANK, Sägeweg 18, 3044 Innerberg | P 829 32 11 |
| Beisitzer | HB9ADF | GERHARD BADERTSCHER, Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen | P 921 06 24 G 931 14 14 |
| Beisitzer | HB9BXC | MAX RÜFENACHT, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen | P 981 35 43 G 61 41 68 |

IMPRESSUM

| | |
|-----------------------|---|
| Herausgeber: | Der Vorstand der Sektion Bern der USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure) Postfach 8541, 3001 Bern |
| Redaktion und Layout: | HB9AII/Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwanden |
| Beiträge: | Willkommen an diese Adressen. © ist nichts anderes vermerkt, dürfen die Artikel ausdrücklich kopiert, abgedruckt oder weiterverwendet werden. |
| Inserate: | Werden gerne angenommen; sie helfen mit, die Herstellungskosten zu senken. Preise: Fr. 120.- die ganze Seite; kleiner proportional zur Grösse. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAM HELP: Gratis für Mitglieder |
| Postcheck-Konti: | USKA-Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7 |
| Druck: | Rüedi Druck, Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern |
| Auflage: | 350; (330 abonnierte Exemplare). |



Die sichere Adresse für:

*Funk (Prof. und Amateur)
*NateI(Occ. ab Fr. 800.--)
*Daten-Kommunikation
*Spezialelektronik

* PLANUNG * BERATUNG * VERKAUF * SERVICE *

OMNICO AG
Telecom + Electronics
Aeschstrasse 23
3110 Münsingen
031 721 58 55 FAX 721 58 57

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl
HB9DAA

eidg. dipl.
Immobilien-Treuhandler



Vermittlung
Verkauf
Verwaltung
Expertisen